

# MeilenerAnzeiger



AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen  
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag  
Nr. 14 | Donnerstag, 6. April 2023

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch  
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

**meilen**  
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Der Gemeinderat Meilen  
ist wieder vollzählig  
und hat sich neu  
konstituiert

Ihr Schreiner  
am Zürichsee

**GEMI**  
seit 1948

**Badräume  
aus Holz**

Küchen • Bäder • Möbel • Reparaturen  
044 915 31 68 • www.gemi.ch

COIFFURE  
*tissot*  
haar-mode.ch

Hüniweg 20  
Telefon 044 923 11 91

Bring uns  
deine alten!

Wegwerfen ist schade, darum  
nehmen wir deine alten analogen  
Kameras gerne!

Foto Sabater GmbH  
Dorfstrasse 84 | 8706 Meilen | Tel. 044 923 88 33 | info@foto-sabater.ch  
www.foto-sabater.ch

## Die Befreiung von Zwängen und Ängsten

Wir leben in einer geschäftigen Welt. Viele von uns mit einem Terminkalender, der gut gefüllt ist. Je voller ein Kalender, desto voller das Selbstwertgefühl. Die dicht gedrängte Zeit verspricht uns Regelmässigkeit. Das Regelmässige wiederum vermittelt Sicherheit.

Ostern jedoch ist anders. Nicht nur, weil Ostern das wichtigste Fest der Christenheit ist, sondern auch, weil es ein beinahe unberechenbares Fest ist, und zwar wortwörtlich. Das Osterfest sträubt sich trotzig gegen die Regelmässigkeit. Es richtet sich jedes Jahr zu einem anderen Zeitpunkt im Frühjahr ein, weil das Osterfest dem lunaren Kalender gehorcht und es immer auf den Sonntag nach dem ersten Frühjahrsvollmond fällt.

Der Ostertermin ist eine schöne Variable in unserem kirchlichen Terminkalender. Auch durch die Anhäufung von gegensätzlichen Emotionen innerhalb dreier Tage sorgt der Osterfestkreis bei uns für gewisse Umstände. Auf die bodenlose Traurigkeit des Todes Jesu an Karfreitag folgt die himmelhochjauchende Gewissheit der Auferstehung Jesu an Ostern. Jesus ist wahrhaftig auferstanden, jubelt die Christenheit überall auf der Welt.

**Der Versuch, die Wirklichkeit zu überwinden**

Wir in Meilen können vielleicht mitjubeln, aber trotzdem verlangen wir eine Erklärung. Nach dem Sterben



Für viele von uns ist Ostern eine Herausforderung – aber auch eine Chance.

Foto: Adobe Stock

wartet das Leben? Das ist nicht die lineare Abfolge eines Lebensrhythmus, die wir in einen Erfahrungshorizont einbetten könnten. Unsere Vernunft, unsere Erkenntnis und unser Wissen werden durch diese Aussage provoziert. Die Nicht-Erklärbarkeit durch überprüfbares Wissen oder durch gewonnene Erfahrung führt deswegen zu unterschiedlichen Versuchen, die Auferstehung Jesu entweder in nebulöse Worte einzuhüllen oder gänzlich zu negie-

ren, während andere einfach jubeln. Es gibt zwar die schriftlichen Zeugnisse der Auferstehung Jesu in der Bibel. Diese wurden aber Gegenstand einer Vorstellung, die unser Gefühl für die Wirklichkeit der post-modernen Welt irritiert, diese Wirklichkeit aber gleichzeitig auch zu überwinden versucht. Eine neue, andere Dimension von Erkenntnis – von vielen «Glauben» genannt – könnte uns das Befremden, das uns das Osterfest bereiten kann, zu-

gänglich machen, auch heutzutage noch.

**Entschleunigung und Atemholen**

Der Glaube kann einen wichtigen Platz innerhalb der menschlichen Erfahrung einnehmen, denn sonst könnten wir das, was bei der Auferstehung geschehen ist, nicht um- und beschreiben. In unserer aufgeklärten und von der Entkirchlichung ergriffenen Welt ist Ostern eine Herausforderung für viele von uns, aber auch eine Chance. Vorausgesetzt, wir suchen während den paar arbeitsfreien Ostertagen nicht Zerstreuung im Autobahnstau nach Locarno oder in einer leicht nervösen Menschentraube vor dem sich schliessenden Flugzeuggate. Es ist insbesondere eine Chance für die Entschleunigung, das Zurücklehnen und das Atemholen jenseits des vollen oder auch des leeren Terminkalenders.

Der Glaube an die Auferstehung Jesu befreit uns von Zwängen und Ängsten, die ohne Auferstehung nicht verortet werden könnten. Nicht der schnöde Tod, der am Ende des Lebens auf uns wartet, lacht zuletzt, sondern das Leben, das ewige dazu.

Deswegen feiern wir dieses regelmässig unregelmässige Fest voller Freude, und auch, weil der Glaube den vollen Terminkalender manchmal einfach nicht braucht.

/Pfr. Erich Wyss

### Infoabend Naturgruppe im Kindertraum-Haus

Liebe Eltern, gerne laden wir Sie zum Kennenlernen unserer Naturgruppe ein.

In der Natur malen, in der Bau-Ecke spannende Sachen konstruieren, in der Matschküche mit Erde spielen oder das eigene Gemüse anbauen und geniessen.

Diese und viele weitere Angebote dürfen die Kinder rund um unser Naturhaus erleben. Kommen Sie vorbei und lernen Sie uns kennen am: Donnerstag, 20. April um 18 Uhr.

Anmeldungen für den Infoabend bitte per Mail.



admin@kindertraum-haus.ch  
Unot 22, Tel. 043 844 07 08

Besuchen Sie uns auf [www.meileneranzeiger.ch](http://www.meileneranzeiger.ch)

### EINLADUNG ZUR BERATUNG

Dienstag, 11. bis Samstag, 15. April 2023

#### PERSÖNLICHE LOUIS WIDMER HAUTPFLEGE-BERATUNG

Am Dienstag, 11. April 2023 mit der  
Spezialistin Bettina Bollinger von  
Louis Widmer.

- Haben Sie Fragen zu Ihrer Haut? Wir geben Ihnen wertvolle Tipps zur Pflege
- Sie erhalten Produktproben, abgestimmt auf Ihren Hauttyp
- Kundengeschenke mit hochwertigen Necessaires mit Sondergrössen
- Mit den Louis-Widmer-Treuekarten erhalten Sie ab 300 Franken 10 Franken Rabatt



Doppelte PRO BON am  
Dienstag, 11. April 2023



Drogerie **ROTH**

Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen  
Wohlbefinden [www.drogerieroth.ch](http://www.drogerieroth.ch)

## Kartonsammlung Meilen: Am Freitag, 14. April 2023, ab 7.00 Uhr

- Gebündelt und kreuzweise verschnürt an der Strasse bereitstellen (Kehricht-Standplatz)
- In Papiertragetaschen erlaubt

• Nächste Kartonsammlung: Freitag, 5. Mai 2023

Tiefbauabteilung







## Der Gemeinderat hat sich neu konstituiert

Peter Bösch im Ressort Liegenschaften

Der am 12. März 2023 neu in den Gemeinderat Meilen gewählte Peter Bösch hat am 4. April sein Amt angetreten. Mit seiner Wahl ist der Gemeinderat Meilen wieder vollzählig.

Im November 2022 war Gemeinderätin Irene Ritz nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben, weshalb eine Ersatzwahl durchgeführt wer-

den musste. An seiner Sitzung vom 4. April hat sich der Gemeinderat Meilen für den Rest der Amtsdauer 2022 – 2026 konstituiert.

Die bisherigen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte behalten ihre Zuständigkeiten. Peter Bösch übernimmt das Ressort Liegenschaften, und Heini Bossert amtiert neu als 1. Vizepräsident.

### Für den Rest der Amtsdauer 2022–2026 gilt im Gemeinderat folgende Ressortzuteilung

		Stellvertretung
Gemeindepräsident	Dr. Christoph Hiller	
1. Vizepräsident	Heini Bossert	
2. Vizepräsidentin	Cordula Kaiss-Hess	
Finanzen	Verena Bergmann-Zogg	Dr. Christoph Hiller
Bildung	Cordula Kaiss-Hess	Dr. Marzena Kopp-Podlewski
Hochbau	Heini Bossert	Alain Chervet
Tiefbau	Alain Chervet	Peter Bösch
Liegenschaften	Peter Bösch	Heini Bossert
Gesellschaft	Dr. Marzena Kopp-Podlewski	Hanspeter Göldi
Sicherheit	Marcel Bussmann	Verena Bergmann-Zogg
Soziales	Hanspeter Göldi	Marcel Bussmann
Gemeindeschreiber	Didier Mayenzet	Marc Bamert



Der aktuelle Meilemer Gemeinderat: Didier Mayenzet (Gemeindeschreiber), Hanspeter Göldi (Soziales), Marzena Kopp (Gesellschaft), Verena Bergmann (Finanzen), Heini Bossert (Hochbau), Cordula Kaiss (Schulpräsidentin), Christoph Hiller (Gemeindepräsident), Alain Chervet (Tiefbau), Marcel Bussmann (Sicherheit) und Peter Bösch (Liegenschaften), v.l. Foto: Sarah Ley Fotografie

*Das schönste Denkmal,  
das ein Mensch bekommen kann,  
steht in den Herzen seiner Menschen.*

Albert Schweitzer



Meilen, im März 2023

Wir trauern um unseren vormaligen Sektionspräsidenten

### Toni Fischer

7. April 1946 – 20. März 2023

Mit seinem steten Engagement von 1988 bis 2015 als Vorstandsmitglied und Präsident hat er den Hauseigentümergeverband Pfannenstiel massgeblich geprägt. Sein Einsatz zu Gunsten des Haus- und Grundeigentums bleibt unvergessen. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren und gedenken unseres Kollegen in Herzlichkeit und grosser Dankbarkeit.

Seiner Frau Heidi und seinen Angehörigen sprechen wir unsere innige Anteilnahme aus.

Der Vorstand des  
Hauseigentümergeverband Pfannenstiel

Die Abschiedsfeier findet am Montag, 24. April 2023 um 14.15 Uhr in der katholischen Kirche Meilen statt. Vorgängig erfolgt die Beisetzung um 13.45 Uhr im engsten Familien- und Freundeskreis.

## meilen Beerdigungen

**Cortali-Diener, Klara**

von Meilen ZH + Affoltern am Albis ZH, wohnhaft gewesen in Uetikon am See, Weissenrainstrasse 53. Geboren am 19. April 1926, gestorben am 12. Januar 2023.

**Kägi, Emanuel**

von Meilen ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Wampfenstrasse 37. Geboren am 21. Juni 1938, gestorben am 30. März 2023. Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



**ROTHAUS**  
APOTHEKE



Dorfstrasse 70, Meilen  
Tel. 044 923 00 24  
www.rothaus-apotheke.ch

## Aphorismen von Samuel Butler dem Jüngeren

Samuel Butler der Jüngere (1835–1902) war Schriftsteller, Komponist, Philologe, Maler und Gelehrter, aber zeitweise auch Schafzüchter in Neuseeland. Seine Ferien verbrachte er oft im Tessin, im Misox und in Italien, wo er überall besonders malerische Orte aufsuchte und diese auch malte oder zeichnete, und überdies interessierte er sich auch für das Leben der Einheimischen. /pkm

*Ein gesunder Magen ist etwas typisch  
Konservatives. Kaum ein Radikaler hat  
eine gesunde Verdauung.*

*Ein vernünftiger Mensch muss vor allem  
wissen, wann er geschlagen ist,  
um den Kampf sofort aufzugeben.*

*Eine Impfung ist ein der Taufe entsprechendes  
medizinisches Sakrament.*

*Es ist gesagt worden, die Liebe zum Geld  
sei die Wurzel alles Bösen. Für den Mangel  
an Geld ist das ebenso wahr.*

## 1a autoservice Räber

**Räber Pneuhaus + Garage AG**  
Reparaturen + Service aller Marken



Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen, Tel. 044 923 65 69  
info@pneu-garageraeber.ch www.pneu-garageraeber.ch



# Künstliche Intelligenz – wohin geht die Reise?

Fulminanter Start in die KI-Veranstaltungsreihe



Am vergangenen Samstag fand im Gewölbekeller des Ortsmuseum Meilen die erste von drei Veranstaltungen zum Thema künstliche Intelligenz statt. Zum Fokusthema «KI und Zukunft: Wohin geht die Reise?», referierten und diskutierten drei renommierte Experten.

Unter der Leitung von Moderator Adrian Hoffmann diskutierten der Meilemer Neurowissenschaftler und Gründer der Stiftung «Mindfire», Pascal Kaufmann, Prof. Dr. Benjamin Grewe vom Institut für Neuroinformatik an der Universität Zürich und an der ETH sowie Prof. Dr. Thilo Stadelmann, Professor und Direktor des AI Centers an der ZHAW School of Engineering in Winterthur.

Das höchst aktuelle Thema: der Stand der künstlichen Intelligenz heute inklusive Blick in die Zukunft. Das Interesse am Event war sehr gross, der Gewölbekeller des Ortsmuseums an der Kirchgasse 14 war fast bis auf den letzten Platz besetzt.

## Neuronale Netze und ChatGPT

Jeder der drei Experten startete mit einem Einführungsreferat aus seinem Fachgebiet und zeigte den Gästen auf, wo die KI heute steht, was sie alles kann und wie zum Beispiel ChatGPT (Chat Generative Pre-Trained Transformer) genau funktioniert. Thilo Stadelmann zeigte an einer mit ChatGPT geführten Konversation zur Mondlandung eindrücklich auf, was alles möglich ist, dass aber auch fehlerhafte Informationen wie etwa veraltete oder ungültige Links in den Antworten präsentiert werden. Benjamin Grewe erklärte, wie Lernen in tiefen neuronalen Netzen funktioniert, was das genau ist und wofür es gut ist. Der KI-Pionier Pascal Kaufmann machte den Unterschied zwischen Science Fiction und echter Technologie klar, zeigte auf, welche Rolle Europa und die Schweiz in der Entwicklung von KI spielen und wo die neue Technik bereits heute zum Einsatz kommt.



Auf der Bühne im OMM: Moderator Adrian Hoffmann, Pascal Kaufmann, Benjamin Grewe und Thilo Stadelmann, v.l.

Fotos: MAZ

## Der dreifache Kaufmann

Bei der anschliessenden Podiumsdiskussion wagten alle drei Experten den Blick in die Zukunft. Moderator Adrian Hoffmann wollte wissen, wie die Veranstaltung wohl in zehn Jahren aussehen werde. «Ich werde in zehn Jahren wohl auf den Malediven sitzen und hätte mit diesem Anlass eigentlich gar nichts mehr zu tun», antwortete Pascal Kaufmann und erklärte: «Es gibt zwei, drei Versionen von mir, bei denen Sie gar nicht merken, dass sie nicht der biologische Pascal Kaufmann sind. Diese Maschinen machen alles genau so, wie ich es auch tun würde. Ab und zu kommt mal ein SMS mit einer Frage, aber grundsätzlich weiss die Maschine, was sie zu tun hat. Und ich kann mehrere Referate gleichzeitig an unterschiedlichen Orten halten.»

Benjamin Grewe hingegen denkt nicht, dass wir in zehn Jahren schon so weit sind: «Ich könnte mir vorstellen, dass wir Assistenten haben, die Mails für uns beantworten und Vorbereitungen für uns erledigen, dass für komplexere Sachverhalte, gerade in der Wissenschaft, der Mensch dahinter aber schon noch wichtig bleibt.» Gerade wenn es etwa darum gehe, logisch zu argumentieren oder Fakten logisch miteinander zu verbinden, dann versagten die Algorithmen noch komplett, meinte der ETH-Professor.

Thilo Stadelmann sagte, er hoffe, dass nicht die Veranstaltung selber



Die Plätze im Gewölbekeller waren fast alle besetzt.

in zehn Jahren anders aussehen würde, weil ihm der Nachmittag mit dem Publikum viel Spass bereite, sondern der Samstag vorher: «Ich hoffe, ich muss mir dann nicht mehr den Samstagnachmittag damit um die Ohren schlagen, drei Stunden Folien zu basteln.» Diese Aufgabe würde er gerne einem künstlichen Assistenten überlassen.

## Engagiertes, interessantes Publikum

Die Fragen aus dem Publikum zeigten, dass beim Thema künstliche Intelligenz noch sehr viele Fragen offen sind – und dass das Interesse sehr

gross ist. Wie werden neuronale Netze trainiert? Wie schafft es ChatGPT, ganze Sätze und intelligent klingende Antworten zu präsentieren? Werden künstliche Assistenten personalisiert? Antwortet ChatGPT auf dieselbe Frage immer gleich? Hat der Charakter des Users einen Einfluss auf die Antwort, wenn dieser über eine gewisse Zeit mit ChatGPT oder einem Assistenten arbeitet? Auch die Gefahren der künstlichen Intelligenz wurden vom Publikum thematisiert, und viele weitere interessante Diskussionen entstanden auch im Anschluss beim gemeinsamen Apéro.

## Zwei weitere Veranstaltungen

Am Samstag, 15. April, 10.30 Uhr und am Sonntag, 23. April, 14.30 Uhr finden im Ortsmuseum zwei weitere Veranstaltungen dieser Reihe zu den Fokusthemen «Ethik» sowie «Politik und Gesellschaft» im Zusammenhang mit KI statt. Informationen und Tickets unter [www.ortsmuseum-meilen.ch](http://www.ortsmuseum-meilen.ch) und <https://lab42.global/meilen-ki>.

**ChatGPT ausprobieren:**  
<https://chat.openai.com/chat>

/fho

Rheinschlucht statt Beugenbach-tobel: Willkommen im Meilener Haus in Obersaxen!

[www.meilenerhaus.ch](http://www.meilenerhaus.ch)



## E-Autos in Gemeinschaftsgaragen laden



Die INFRA bietet eine Lösung an, wie Sie Ihr E-Auto in einer Gemeinschaftsgarage intelligent aufladen können.

Für eine Beratung oder eine Preisberechnung stehen wir Ihnen gerne unter Tel. 044 924 18 11 oder [kundenprojekte@infra-z.ch](mailto:kundenprojekte@infra-z.ch) zur Verfügung.

Infrastruktur Zürichsee AG  
Schulhausstrasse 18  
CH-8706 Meilen

[www.infra-z.ch](http://www.infra-z.ch)





## Ratgeber Ihr Hausarzt

### Müdigkeit



Dr. med. Melanie Bühler. Foto: zvg

In der Sprechstunde ist Müdigkeit ein sehr häufig genanntes Symptom von Patienten aller Altersklassen. Müdigkeit ist wie zum Beispiel Schmerz ein sehr subjektives Symptom, das heisst, dass es jeder unterschiedlich empfindet. Müdigkeit kann einen praktisch lähmen und den Alltag massiv einschränken – oder einfach am Nachmittag etwas häufiger gähnen lassen.

Müdigkeit ist ein normales Körpergefühl. Es signalisiert dem Körper, dass er schlafen sollte, und dass er sich die Ruhe und Regeneration holen sollte, die er braucht.

Eine kurz dauernde Müdigkeit (bis zu einem Monat) ist häufig nach einer akuten Erkrankung wie zum Beispiel einer Grippe oder nach einer starken beruflichen oder privaten Belastung auftretend.

Persistierende (andauernde) oder chronische Müdigkeit beschreibt eine Müdigkeit, die mehr als einen Monat bis sogar mehr als sechs Monate lang anhält. Hier empfiehlt es sich, eine Untersuchung des Blutes vorzunehmen. Eventuell könnte ein Eisenmangel, eine Blutzuckererkrankung oder eine Schilddrüsenunterfunktion vorliegen. Zudem können Einschränkungen der Nieren- oder Leberfunktion Müdigkeit verursachen. Weiterhin kann eine eingeschränkte Herzfunktion sowie eine eingeschränkte Lungenfunktion müde machen. Nicht zu vergessen sind diverse Medikamente, die als Nebenwirkung Müdigkeit hervorrufen können. Ebenso ursächlich für Müdigkeit sind Depressionen. Insgesamt aber sind all diese Erkrankungen sehr selten verantwortlich für die Müdigkeit.

Meistens ist Müdigkeit ein Symptom mit mehreren verschiedenen Ursachen, spricht eine Störung in der biopsychosozialen Einheit. So soll neben der Optimierung der Schlafdauer und -qualität eine regelmässige, angemessene Aktivierung des Körpers und des Geistes erfolgen. Ebenso wichtig sind Entspannungsmassnahmen, die dem Körper zur Erholung verhelfen. Natürlich muss – falls vorhanden – die jeweilige Erkrankung entsprechend behandelt werden. Oft bleiben aber all diese Massnahmen nur mässig erfolgreich. Dann ist es wichtig, dies so anzunehmen, sich selber nicht unter Druck zu setzen, um eine Verbesserung zu erzwingen, sondern dem Körper entsprechend Zeit und Erholung zu geben.

Dr. med. Melanie Bühler  
Dorfstrasse 24, Meilen  
Telefon 044 923 25 71  
m.buehrer@hin.ch

## Stetes Dazulernen ist wichtig

Begegnung mit Monika Weber

### TERTIANUM

Monika Weber ist eine Politikerin mit Herz, Verstand und Visionen. Das erlebten die Gäste am vergangenen Montagnachmittag in der Tertianum Parkresidenz in Meilen.

Im Gespräch mit Journalistin Nathalie Zeindler erzählte die Zürcherin von ihrer Partei (LdU) und ihrem grossen Vorbild «Dutti».

#### Aus Begeisterung und Überzeugung im LdU

Über 1500 Vorträge über politische Themen habe sie in ihrem Leben gehalten, erzählt Monika Weber auf dem Podium in Meilen. So wunderte es nicht, dass die Zürcherin, die eben ihren 80. Geburtstag gefeiert hat, dem Publikum locker und mit grosser Erzähllust Fakten und Erlebnisse aus ihrem langen Wirken vortrug.

Bereits im Alter von 20 Jahren trat sie aus Begeisterung für den Migros-Gründer Gottlieb Duttweiler dem Landesring der Unabhängigen (LdU) bei. Ihr grosses Vorbild, das sie leider nie persönlich kennenlernte, setzte mit Einsatz und Können auf Freiheit und Verantwortung.

Monika Webers Anliegen orientiert sich an seinem. Sie formuliert es so: «Ich möchte, dass auch Kleinverdienerinnen und Kleinverdiener eine Perspektive haben.» Auch Leute mit wenig Geld müssten wirtschaftlich vorwärtskommen können. Sie will mithelfen, die Rahmenbedingungen dafür zu schaffen, räumt aber auch ein: Es brauche wirtschaftlich leistungsfähige Personen und Firmen, die Arbeitsplätze schafften und gesellschaftliche Stützen seien. Auf die gute Mischung komme es an. Politisch verortet sich die Referentin «Mitte/links».

#### Dankbar für die Chancen

Monika Weber bekleidete während Jahrzehnten viele politische Ämter: Die studierte Philosophin und Politologin war Kantonsrätin, Nationalrätin und Ständerätin und während acht Jahren (1998–2006) Mitglied des Stadtrats Zürich. Dabei stand die LdU-Politikerin dem Schul- und Sportdepartement vor. Von dieser Zeit erzählt sie begeistert: Damals seien in den Schulen die Blockzeiten und die geleiteten Schulen ein-



Die ehemalige Ständerätin Monika Weber feierte am 18. März ihren 80. Geburtstag. Foto: zvg

geführt worden. Auch die Computerisierung sei in jene Zeit gefallen. Für 26 Millionen Franken habe sie in Zürich insgesamt 1100 Schulzimmer mit Computern ausrüsten können. Dass sie sich für den Bildungsbereich einsetzen konnte, freut sie bis heute und macht sie dankbar, diese Chance gehabt zu haben. Für sie ist Politik der «Versuch, Ungerechtigkeiten aus der Welt zu schaffen».

Auch im Beruf hatte Monika Weber verschiedene verantwortungsvolle Funktionen: Sie war geschäftsführende Präsidentin des Konsumentinnenforums kf, darauf Generalsekretärin des Kaufmännischen Verbands der Schweiz und nicht zu vergessen Direktorin im Migros-Genossenschaftsbund (MGB).

Auch dank Monika Webers Initiative wurde das Amt des Preisüberwachers eingeführt. Stolz ist sie darauf, dass sie massgeblich daran beteiligt war, die Freizügigkeit in der beruflichen Vorsorge (BVG) zu ermöglichen.

Monika Weber setzt sich zudem bis heute als Freiwillige für verschiedene Projekte ein, in denen sie auch ihre staatspolitischen Ideen weitervermitteln kann. Sie möchte das Wissen und das Verständnis für Demokratie fördern. Wichtig ist für die Seniorin weiter das Präsidium

der Jeanne Hersch-Gesellschaft, die sie auch gegründet hat. Monika Weber ist seit 2006 pensioniert und bezeichnet sich als «alleinstehend, aber nicht einsam».

#### Die 4 «L»: Laufen, lernen, lieben, lachen

Die Seniorin will nach ihrem runden Geburtstag ihre Aktivitäten zurückfahren, aber trotzdem aktiv und lebendig bleiben. Sie setzt dabei auf den deutschen Philosophen Otfried Höffe, der mit seinen «4 L» das glückliche Altern propagierte. Er empfiehlt das Laufen, Lernen, Lieben, Lachen.

Monika Weber beherzt dies und macht täglich mindestens 6000 Schritte, wie sie erzählt. Auch das stete Dazulernen bis ins Alter sei wichtig, was den Menschen schliesslich vom Tier unterscheidet. Lieben heisse, soziale Kontakte zu pflegen, was auch heisse, auf andere zuzugehen, um ins Gespräch zu kommen. Und dass mit Lachen und Humor vieles leichter gehe, wüssten Seniorinnen und Senioren anhand ihrer Lebenserfahrung längst. Monika Weber wünscht sich, trotz kleiner Gebrechen noch lange gesund zu bleiben und aktiv am Leben teilhaben zu können.

[www.tertianum.ch](http://www.tertianum.ch)

/vs

## Leserbrief



### Am falschen Ort gespart

Ich finde es eine Schande für Meilen, dass der Ersatzbus für den Bus 922 bis Haltestelle Hallenbad wegen den Bauarbeiten rund um die Fernwärmeversorgung am Wochenende nicht fahren wird! Vom 11. April bis ca. 10. Juni, also zwei Monate lang, sollen Alte, Eltern mit kleinen Kindern und Behinderte von der Pfannenstielstrasse bis in die Wampfenstrasse zu Fuss gehen. Oder zu Hause bleiben, weil man sich kein Taxi leisten kann.

Ich kann's nicht fassen! Hier wird wirklich am falschen Ort gespart! Bei der ersten Phase der Bauarbeiten an der Burgstrasse im Herbst 2022 hatten wir am Wochenende immerhin einige Ersatzbusse.

Rosmarie Gambacciani-Frei,  
Meilen

**No 128**  
EINE ADRESSE MIT STIL

**Luxuriöses Neubauprojekt an der Pfannenstielstrasse 128 in Meilen**

- Ruhige und naturnahe Lage
- Beliebtes Wohnquartier
- Gute Anbindungen an den öffentlichen Verkehr
- Schul- und Sportanlagen in Gehdistanz
- Traumhafte See- und Bergsicht ab dem 2. OG
- Hoher Ausbaustandard mit Smart Home
- Attraktive Grundrisse und moderne Architektur
- Nachhaltige Bauweise im Minergie-Standard
- Elektroladestationen in der Tiefgarage
- Bezug im Frühling 2025

[www.no128-meilen.ch](http://www.no128-meilen.ch)  
+41 43 255 17 10 vermarktung@refolio.ch

REFOLIO

**Zecken haben Frühling – jetzt FSME impfen!**

**toppharm**  
Apothek Dr. Rebhan  
DROGERIE & PARFUMERIE

Apothek Dr. Rebhan  
Drogerie & Parfumerie AG  
Rosengartenstr. 10, 8706 Meilen  
044 923 39 40, [www.rebhan.ch](http://www.rebhan.ch)

Inserate aufgeben  
[info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch)

[www.vonarxmedia.ch](http://www.vonarxmedia.ch)

Online 24h geöffnet für Sie  
über 5000 Produkte bestellen,  
liefern oder installieren lassen!

**euronics**  
von Arx Media AG

8706 Meilen • T 044 923 53 63

**Konzertreihe «Vier Jahreszeiten»**  
3. Konzert: «Frühling»

Sonntag, 16. April 2023, 17.00 Uhr  
Reformierte Kirche Meilen

«Wasserspiele»

Trios für Harfe, Flöte und Viola  
Trio Tacchi Altì

Eintritt frei – Kollekte

Künstlerische Leitung: Annette Bartholdy



## Musikalischer Kreuzweg

Am Karfreitag um 15 Uhr singt der Motettenchor Meilen in der katholischen Kirche im Gottesdienst Werke von Franz Liszt und Friedrich Silcher unter der Leitung von Aurelia Weinmann-Pollak, an der Orgel begleitet von Daniel Ungermann.

Franz Liszt, bekannt für seine virtuoseren Klavierkompositionen, hat auch ein Werk für gemischten Chor geschaffen, das ihn im Herbst 1878 in Rom beschäftigte, und dessen letzte Fassung er im Februar 1879 in Budapest vollendete.

Es heisst «Via crucis» und beschreibt musikalisch die vierzehn Stationen des Kreuzwegs mit einem Einleitungsstück. Der Motettenchor Meilen singt am Karfreitag in der katholischen Kirche Meilen drei Teile, darunter die Vertonung des bekannten Lieds «O Haupt voll Blut und Wunden». Der Leidensweg Christi wird in getragenen Klängen ausgedrückt, stimmlich in der Mittelstimmigkeit, die Musik gibt der grossen Traurigkeit über die Leiden Christi einen ganz besonderen Raum.

Im gleichen Gottesdienst erklingt ein Teil der Hymne «Am Todestag des Erlösers» von Philipp Friedrich Silcher (1789–1860). Der Musiker aus der Umgebung von Stuttgart, nach dem die Rebsorte Silcher benannt ist, wurde von Conradin Kreutzer und Johann Nepomuk Hummel in Klavier und Komposition unterrichtet. Der Motettenchor singt das eindrückliche «Schau hin nach Golgatha» aus dieser Hymne.

/mbe

## Instrumenten-Parcours an der Musikschule Pfannenstiel

Tag der offenen Tür am 15. April



Cool am Bass: Welches Instrument passt zu mir?

Foto: Musikschule Pfannenstiel/Adobe Stock



**Streich-, Blas-, Zupf-, Schlag- und Tasteninstrumente – es gibt so viele! Welches möchte ich wirklich spielen lernen, welches passt am besten zu mir?**

Solche Fragen stellen sich viele Menschen, die ein Instrument lernen möchten. Der vermutlich einfachste Weg zur Antwort ist es, verschiedene Instrumente live auszuprobieren.

Beim Instrumenten-Parcours gibt es diese Möglichkeit. Am Tag der offenen Tür sind alle Interessierten

und Neugierigen – egal, ob alt oder jung – eingeladen, das Musikschulhaus in Meilen zu besuchen und unter Anleitung mit Musiklehrpersonen verschiedene Instrumente auszuprobieren.

Auch die Singschule sowie die Abteilung Musikalische Früherziehung geben Einblicke in ihr vielfältiges Angebot. Dazu gibt es Informationen zu den Angeboten für Erwachsene, die natürlich ebenfalls eingeladen sind, Instrumente nach Herzenslust auszuprobieren. Als musikalischer Höhepunkt findet um 11.30 Uhr in der Turnhalle gleich neben dem Musikschulhaus ein Kurzkonzert statt, bei dem einige der Schülerinnen und Schüler der Musikschule ihre Instrumente vorstellen. Für den Musikunterricht im kom-

menden Schuljahr 2023/24 kann man sich bis am 1. Juni anmelden, Erwachsene können im Abosystem laufend einsteigen. Die Musikschule Pfannenstiel ist ein schulergänzendes Angebot in Uetikon a.S., Meilen, Egg und Herrliberg. Die vier Trägergemeinden und der Kanton Zürich leisten gesamt-haft ca. 50 Prozent an die Kosten des Musikunterrichts bis zum 25. Lebensjahr. Für Erwachsene stehen ein flexibles Abosystem und spezielle Kursangebote offen.

**Instrumenten-Parcours für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Samstag, 15. April, 9.30–13.00 Uhr, Musikschulhaus Meilen (beim unteren Dorfplatz). Ohne Anmeldung, Eintritt frei.** /zvg

## Neulich in Meilen



### KI – Künstliche Intelligenz

Neulich sass ich an der Bar und trank ein Bier. Das heisst, als Jimmy mir die Stange hinstellte, hielt ich ihn gleich am Arm fest und vergass das Bier. «Du hast etwas verpasst, Jimmy. Kürzlich haben sie im Ortsmuseum eine Veranstaltung zum Thema Künstliche Intelligenz gemacht. Weisst du, was das ist?» – «Ich weiss nur, dass in letzter Zeit alle von KI reden.» – «Das ist, weil der ChatGPT aufgeschaltet wurde. Der arbeitet mit dieser Technologie.» – «Und was kann der?» – «Den kannst du alles fragen, und er liefert dir dazu eine Antwort.» – «Nicht schlecht.» – «Ich fragte ihn, was die Gefahren und Chancen von KI seien.» – «Und?» – «Ich lese dir die Antwort vor: 'KI ist zweifellos eine der bedeutendsten technologischen Entwicklungen unserer Zeit. KI hat die Fähigkeit, komplexe Aufgaben zu lösen. KI kann in der Medizin eingesetzt werden, um Krankheiten zu diagnostizieren und Behandlungen zu verbessern. Eine der grössten Sorgen ist, dass KI-Systeme unvorhersehbar werden und ausser Kontrolle geraten. Zudem können KI-Systeme in vielen Branchen eingesetzt werden, um menschliche Arbeit zu ersetzen. KI kann dazu beitragen, die Sicherheit und Effizienz zu verbessern und die Lebensqualität der Menschen zu erhöhen. Wir müssen sicherstellen, dass KI-Systeme sicher und zuverlässig sind und dass sie keine negativen Auswirkungen auf die Gesellschaft haben. Insgesamt bietet die Entwicklung von KI viele Möglichkeiten für die Zukunft, aber wir müssen auch bereit sein, verantwortungsbewusst mit dieser bahnbrechenden Technologie umzugehen.'» – «Das ist ein vollständiger Text», meinte Jimmy bewundernd. «Das hätte ich jedoch mit etwas Google-Recherche auch herausgefunden.» – «Das ist es ja», bestätigte ich. «ChatGPT ist nicht intelligenter als wir, aber in gewissen Dingen viel schneller.» – «Kann er auch Bier servieren?» – «Nein», sagte ich und sah das Bier vor mir, dessen Schaum schon in sich zusammengesunken war. Durstig führte ich es zum Mund, und Jimmy wandte sich wieder seinen Gästen zu. Schliesslich rief ich ihm zu: «Bis in einer Woche!», und er antwortete: «Bis nächste Woche.» Als ich in die Nacht hinaustrat, musste ich Jimmy zustimmen. Bier servieren kann KI noch nicht. Und brauen erst recht nicht. Es wird noch eine ganze Weile gehen, bis KI die Macht übernimmt. Wenn überhaupt.

/Beni Bruchstück

## MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG

Bahnhofstrasse 28  
Postfach 828 · 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33  
info@meileneranzeiger.ch  
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

78. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,  
1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,  
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8400 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:  
Fr. 100.– pro Jahr  
Fr. 120.– auswärts

Fr. 1.19/mm-Spalte farbig

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:

Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:

Christine Stückelberger-Ferrario,  
Karin Aeschlimann, Fiona Hodel

Inserate:

Christine Stückelberger-Ferrario,  
Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:  
Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG



FELDNER DRUCK



**Mathis  
Schreinerei & Glaserei**

Seestrasse 993 · 8706 Meilen

Telefon 044 923 52 40

schreinerei@active.ch

www.schreinerei-mathis.ch

Coiffure  
**KOTAS**

**Damen und Herren**  
General-Wille-Strasse 127  
8706 Feldmeilen  
Telefon 044 923 04 15



Reto Wild,  
Immobilienberater

### Spezialisiert auf das Besondere

Ein Schloss, eine Villa oder ein atemberaubendes Penthouse: der Verkauf einer besonderen Immobilie braucht auch sehr viel Vertrauen. Wir begleiten Sie durch den Prozess und finden die perfekten Käufer. Diskret, engagiert und professionell.

+41 44 396 60 66 reto.wild@walde.ch

walde.ch



## «Platz 7» ist wieder offen

Neue Pächter mit internationaler Küche für alle



Dao Sattapong und Antar Pereiro (Mitte) mit dem Team von «Platz 7» bei der Eröffnung an der Tennis-Nacht.

Foto: re



TENNISCLUB MEILEN

Seit Anfang März ist das Restaurant im Tennisclub Meilen wieder geöffnet. Für frische Speisen sorgen die neuen Pächter Dao Sattapong und Antar Pereiro.

Dao und Antar haben viel Erfahrung in der Gastwirtschaft, waren in Zürich tätig und haben zuletzt ein Restaurant in Thailand geführt. Aufgrund der Corona-Pandemie mussten sie ihren Betrieb in Thailand einstellen und sind wieder in die Schweiz zurückgekehrt. Über

das Internet sind sie auf den TC Meilen aufmerksam geworden und haben mit ihrem Konzept überzeugt. Dao und Antar legen grossen Wert auf frische und hausgemachte Speisen. Mit ihrer europäischen und thailändischen Küche möchten sie die Gäste verwöhnen: «Es ist uns ein grosses Anliegen, dass die Qualität unserer Speisen hoch eingestuft wird und das Ergebnis auf dem Teller nicht dem Zufall überlassen ist», sagen die beiden. Eine spannende Weinauswahl rundet das Angebot ab. Im Restaurant werden hausgemachte Gerichte wie frisch zubereitete Frühlingsrollen und feine Desserts serviert. Die thailändische Küche liegt Dao sehr am Herzen – von «sehr scharf» bis «ein wenig

scharf» kann man das rote oder grüne Curry bei ihr bestellen.

Mit einem Thai-Buffer zur Tennis-Nacht wurde die Eröffnung des Restaurants gefeiert. Aufgrund des grossen Zuspruchs werden Dao und Antar das Thai-Buffer nun jeweils einmal im Monat anbieten.

«Platz 7» ist Dienstag bis Freitag von 10 bis 14 Uhr sowie Dienstag bis Samstag ab 17 Uhr geöffnet. Alle Meilemer sind herzlich eingeladen, die internationale Küche auf der schönen Anlage des Tennisclubs zu probieren. Reservationen sind möglich unter Telefon 044 923 40 46 oder platz7meilen@gmx.ch.

/jcs

## Ernährung im Alter: Essen mit Leib und Seele

### 4. Forumsveranstaltung



FORUM ANGEWANDTE GERONTOLOGIE

Prof. Dr. Christine Brombach, Ernährungswissenschaftlerin und Dozentin an der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (ZHAW), referiert im Rahmen des Zyklus 2023 des Forums angewandte Gerontologie.

Essen und Trinken gehören zu den grundsätzlichen menschlichen Aktivitäten. Für unser physisches Überleben müssen wir eine ausreichende Menge an Nährstoffen und Energie aufnehmen. Immerhin verspeisen wir während unseres Lebens in annähernd 100'000 Mahlzeiten fast 50 Tonnen feste und 50 Tonnen

flüssige Nahrung. Das ist eine gewaltige Menge an Lebensmitteln, die unser Körper lebenslang verstoffwechselt.

Essen hatte schon immer eine zentrale Bedeutung für die Menschheit. Allerdings sind wir von Natur aus nur mit wenigen Instinkten ausgestattet, die uns vorgeben könnten, was, wie viel und in welchen Abständen wir essen sollen. Essen müssen wir erst «lernen».

Was lernen wir diesbezüglich von Menschen, die mehr als hundert Jahre alt geworden sind? Was sind die «blauen Zonen», und was sind heutige Erkenntnisse zu einem genussvollen und gesunden Essen? Ist ein solches auch vereinbar mit nachhaltiger Ernährungsweise und Klimafreundlichkeit?

Im Vortrag von Prof. Dr. Christine Brombach wird die heutige Rolle

des Essens ausgeführt, es werden Hintergründe zu den Auswirkungen unseres Essverhaltens auf die Gesundheit und Langlebigkeit dargestellt und es wird auf aktuelle Entwicklungen sowie mögliche Vor- und Nachteile bestimmter Ernährungsweisen eingegangen.

Hinweis: Der wegen Erkrankung des Referenten abgesagte Vortrag vom 16. Februar zum Thema «Wenn Medikamente krank machen: Von der Haupt- zur Nebenwirkung» wird am Donnerstag, 11. Mai nachgeholt.

«Ernährung im Alter», Donnerstag, 20. April, 17.30 bis ca. 20 Uhr, Festsaal im Haus Wackerling, Tramstrasse 55, Uetikon am See.

[www.forum-gerontologie.ch](http://www.forum-gerontologie.ch)

/is.

## Entzünden der Osterkerze auf dem Dorfplatz

Osternachtfeier 2023



Entsteht hier eine neue Tradition? Ökumenisches karsamstägliches Osterfeuer auf dem Dorfplatz.

Foto: zvg

reformierte kirche meilen 

Nach dem Erfolg im letzten Jahr findet auch die diesjährige Osternacht wieder im Zeichen der Ökumene statt. Es scheint, dass sich hier eine neue Tradition zu etablieren beginnt.

Die reformierte und die römisch-katholische Kirche Meilen werden in der Osternacht auf dem Dorfplatz in einer feierlichen Zeremonie erneut gemeinsam ihre Osterkerzen am Osterfeuer entzünden. Wie bereits letztes Jahr begleitet ein Grusswort von Gemeindepräsident Christoph Hiller die Feier. Das Osterlicht wird anschliessend in beide Kirchen gebracht, wo nach

der je eigenen Gottesdiensttradition die frohe Osterbotschaft vom Sieg des Lebens über den Tod verkündet und gefeiert wird.

In der reformierten Kirche feiern Pfarrer Daniel Eschmann, Pfarrer Marc Stillhart und Pfarrer Erich Wyss diesen besonderen Gottesdienst gemeinsam mit den Gläubigen. Anschliessend sind alle herzlich zum Apéro, Eiertütschen und Colomba-Essen im Martinszentrum der katholischen Pfarrei eingeladen.

**Karsamstag, 8. April, 20.30 Uhr, unterer Dorfplatz Meilen, gemeinsames Entzünden der Osterkerzen; 21.00 Uhr Osternacht-Gottesdienst in der reformierten Kirche; ca. 22.30 Uhr gemeinsamer Apéro im katholischen Martinszentrum, Stelzenstrasse 27.**

/mst

## Philipp Gurt liest in Herrliberg

Krimi-Autor Philipp Gurt präsentiert am Donnerstag, 13. April sein neuestes Buch «Bündner Sturm». Der Band ist bereits der 6. Fall aus der Bestseller-Reihe rund um Giulia de Medici, Chefermittlerin der Kantonspolizei Graubünden.

Diese trifft in ihrem Einsatz auf dem Roseggletscher auf eine vor zwanzig Jahren ermordete junge Frau, die barfuss ist und ein rotes Sommerkleid trägt. Als Giulia de Medici auf dem Weg zurück ins Tal in der Berghütte Chamanna Coaz Rast machen will und dabei auch noch auf die tote Hüttenwartin stösst, beginnt eine aufreibende Jagd nach den Schuldigen. Liebe, Verrat, Leidenschaft und Intrigen zwingen die temperamentvolle Berglerin beinahe in die Knie.

Die Lesung aus «Bündner Sturm» beginnt um 19.30 Uhr und dauert rund eine Stunde. Im Anschluss lädt die Bibliothek zu einem kleinen Apéro ein. Der Eintritt ist frei. Da das Buch auf der Bestseller-Liste des Buchhandels rangiert, ist eine Voranmeldung zur Lesung sehr empfohlen: Mit einem Mail an [bibliothek@schule-herrliberg.ch](mailto:bibliothek@schule-herrliberg.ch) oder während den Öffnungszeiten der Bibliothek telefonisch unter 058 211 85 20.

**Lesung mit Philipp Gurt aus seinem neuen Krimi «Bündner Sturm», Donnerstag, 13. April, 19.30 Uhr, Bibliothek Herrliberg, Schulhausstrasse 37.**

[www.bibliothekherrliberg.ch](http://www.bibliothekherrliberg.ch)

/gko

Besuchen Sie uns auf [www.meileneranzeiger.ch](http://www.meileneranzeiger.ch)



## Kirchliche Anzeigen

reformierte  
kirche meilen   
www.ref-meilen.ch

 KATH. KIRCHE  
ST. MARTIN MEILEN  
www.kath-meilen.ch

- Donnerstag, 6. April**
- 10.00 Andacht, Platten  
Pfr. Erich Wyss
- Karfreitag, 7. April**
- 9.45 Karfreitagsgottesdienst  
Kirche  
mit Abendmahl  
Pfr. Daniel Eschmann  
Vokalensemble Kantorei  
Meilen
- 17.15 Passionskonzert, Kirche  
«Wo gehet Jesu hin?»  
Vokalensemble Kantorei  
Meilen, Meilemer Barock-  
ensemble. Eintritt frei,  
Kollekte
- Samstag, 8. April**
- 20.30. Gemeinsames Entzünden  
des Osterfeuers und  
der Osterkerzen auf  
dem Dorfplatz
- 21.00 Osternachtsfeier in der  
Kirche  
mit Abendmahl  
Pfr. Marc Stillhard  
JuMP! Jugendchor  
Singschule MP,  
anschl. Apéro im  
Martinszentrum
- Ostersonntag, 9. April**
- 9.45 Ostergottesdienst, Kirche  
mit Abendmahl  
Pfr. Erich Wyss  
Barbara Meldau, Orgel  
anschl. Apéro

- Donnerstag, 6. April  
Hoher Donnerstag**
- 10.00 Ökumen. Gottesdienst  
in der Platten Meilen
- 19.00 Eucharistiefeier vom  
letzten Abendmahl
- Freitag, 7. April**
- 15.00 Karfreitag – Feier vom  
Leiden und Sterben  
Christi  
Mit Motettenchor unter  
der Leitung von Aurelia  
Weinmann-Pollak und  
Daniel Ungermann an  
der Orgel
- Samstag, 8. April  
Feier der Auferstehung  
Jesu**
- 20.30 Entzünden des Oster-  
feuers und Segnung der  
Osterkerze auf dem  
Dorfplatz
- 21.00 Osternachtsfeier in der  
Kirche St. Martin,  
musikalisch umrahmt  
durch Heike Richter  
Sopranistin und Daniel  
Ungermann an der Orgel,  
anschl. «Eiertütchen»  
im Martinszentrum
- Sonntag, 9. April  
Ostern**
- 10.30 Feierlicher Oster-  
gottesdienst  
Der Gottesdienst wird  
musikalisch bereichert  
durch Heike Richter  
Sopranistin und Daniel  
Ungermann an der Orgel

# Veranstaltungen

## Karfreitagsgottesdienst

reformierte  
kirche meilen 

**Am Karfreitag steht das Kreuz Christi im Zentrum. Es ist nicht das schönste Thema.**

Doch indem man dieses Leiden vergegenwärtigt, kommt alle leidende Kreatur in den Blick – sowie die Frage, wie man mit dem Leiden

und mit den Leidenden umgeht. Im Gottesdienst zu hören sind Werke von Christoph Graupner und Johann Sebastian Bach. Mit Pfarrer Daniel Eschmann, dem Vokalensemble Kantorei Meilen und dem Barockensemble Meilen (Leitung Ernst Buscagne) sowie Barbara Meldau an der Orgel.

**Gottesdienst zum Karfreitag, 7. April, 9.45 Uhr, reformierte Kirche Meilen.**

/desch



Am Karfreitag vergegenwärtigen sich die Christen das Leiden Jesu. Foto: Pixabay

## Wo gehet Jesu hin?

**Konzert zum Karfreitag mit Kantaten von Christoph Graupner**

reformierte  
kirche meilen 

**Christoph Graupner (1683 – 1760) war zu seinen Lebzeiten ein bekannter Mann und wird neben seinem berühmten Zeitgenossen Johann Sebastian Bach als der «gediegenste» Kantaten-Komponist des 18. Jahrhunderts geschätzt.**

Über 1400 kirchenmusikalische Werke lassen sich in seinem Œuvre finden, viele davon befinden sich, zusammen mit dem Rest seiner nahezu vollkommen erhaltenen Werke, in der Darmstädter Landesbibliothek. Vieles, darunter auch zahlreiche Sinfonien und Opern, wurde noch nicht veröffentlicht. Die Trauerkantaten, die am Karfreitag 2023 in Meilen zu hören sind, wurden neu verlegt und der Kantorei Meilen vom Anton-Webern-Chor in Freiburg im Breisgau (Urheber) zur Verfügung gestellt.

Im diesjährigen Passionskonzert erklingen vier Kantaten aus Graupners grossem kirchenmusikalischen Nachlass: «Gott, gib dein Gericht dem Könige», «Wo gehet Jesu hin?», «Mein Gott! Mein Gott! Warum hast du mich verlassen?» und «Wir wissen dass Trübsal Geduld bringet».

Die selten aufgeführten Kantaten werden im Konzert in direkten Be-



Passionskonzert mit Trauerkantaten. Foto: Adobe Stock

zug zu den grossen Werken Bachs gebracht: zwischen den Kantaten erklingen Solo-Arien aus der Matthäus-Passion. In Meilen bereits bekannte Solistinnen und Solisten sind zu hören: Guilherme Roberto, Tessa Roos und Aurélie Wolhauser. Das Meilemer Barockensemble mit Konzertmeisterin Johanna Pfister gestaltet die farbenfrohe, barocke Instrumentalbegleitung auf historischen Instrumenten. Das Passionskonzert findet nun bereits zum dritten Mal statt und erfreut sich grosse Beliebtheit beim Publikum. Der Eintritt ist frei, für die Kollekte wird ein Beitrag von 30 Franken empfohlen.

**Konzert zum Karfreitag, 7. April, 17.15 Uhr, reformierte Kirche Meilen, Vokalensemble der Kantorei Meilen, Solistinnen und Solisten, Meilemer Barockensemble, Leitung: Ernst Buscagne.**

/ebu

## Ostergottesdienst mit Abendmahl

reformierte  
kirche meilen 

«Alles, was Sie über Ostern wissen müssen», so lautete einst ein Titel in einer Boulevardzeitung. Es scheint jedoch beim Wagnis, alles über Ostern wissen zu müssen, eine Überforderung für uns Menschen vorprogrammiert.

Bescheiden bleiben ist ratsam. Doch immerhin weiss man: Ostern ist das wichtigste Fest der Christenheit, und die Auferstehung Jesu Christi wird gefeiert. Nicht mehr, nicht weniger. Wie kann ein derartiger Vorgang in Wissen transferiert werden? Es ist doch schlicht ein Wunder. Und ein solches Wunder verdient ein freudvolles Bewundern und keinen sauertöpfischen Zwang zum «Wissenmüssen».

Man darf sich einfach über die wahre Auferstehung Jesu Christi freuen – mit Jubel, Musik und Abendmahl. Anschliessend sind alle herzlich zum traditionellen Eiertütchen und Colomba-Essen eingeladen.

**Gottesdienst am Ostersonntag, 9. April, 9.45 Uhr, reformierte Kirche Meilen, Pfarrer Erich Wyss, Barbara Meldau, Orgel.**

/ewy



**Gesucht: A-Junioren für den FC Meilen!**  
Bist du Jahrgang 2001 – 2006 und möchtest dein Können auf dem Platz zeigen? Dann komm zu uns! Wir suchen motivierte A-Junioren, die mit Leidenschaft und Teamgeist Fussball spielen. Wir trainieren zweimal die Woche und werden ab Sommer 2023 an der Meisterschaft teilnehmen.

**Melde dich jetzt**  
bei Reto Eigenmann (retoeigenmann@hotmail.com) oder Gigi Trazza (gigi.trazza@bluewin.ch) und werde Teil unseres Teams!

www.fcmeilen.ch

RESTAURANT **Alti Poscht** FELDMEILEN

**Feini Kalbsleberli mit Röstli**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Sonntag & Montag geschlossen

Lilian & Stefan Schneider-Bonne  
General Wille-Strasse 193 · 8706 Feldmeilen · 044 923 40 69

 **Sennhauser AG**  
Stolz auf Holz



**IHR FACHMANN FÜR EINZELMÖBEL**

Sennhauser AG  
044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch

musik **spiri** klingt gut

«Es ist nie zu spät ein Musikinstrument zu lernen.»

spiri.ch Winterthur Gossau SG Meilen



# Hochgekrempeelte Hemdsärmel

174. Mitgliederversammlung der Mittwochgesellschaft Meilen

MITTWOCH  
GESELLSCHAFT  
MEILEN

Im voll besetzten Saal des «Löwen» begrüßte Co-Präsident Alain Chervet die erwartungsvollen Mitglieder an ihren hübsch mit Primeli und Kokos-Makronen als «Bhaltis» dekorierten Tischen.

Nicolas Senn in seiner Appenzeller Tracht eröffnete den musikalischen Teil des Abends getreu dem MGM-Jahresmotto «Bergwelten» mit dem Solostück «Königstour im Alpstein» auf seinem Hackbrett: Es führt musikalisch an allen 25 Bergrestaurants im Alpstein vorbei.

## Jodelndes Publikum

Senn zog das Publikum sofort in seinen Bann, indem er es zum Mitjodeln aufforderte, was nach einigen Versuchen auch recht ordentlich gelang. Die Virtuosität quer durch die Tonarten faszinierte enorm, bewirkte nach kurzer Zeit Mitstampfen des Publikums.

Das zweite Solostück nahm in der Folge der mittlerweile auf der Bühne erschienene Boogie-Woogie-Pianist Elias Bernet in Angriff: «High Tech Fire» – ein «Zeugnis von Volksmusik aus Amerika», wie er es nannte. Er begleitete sich selbst mit Gesang, während seine Hände höchst agil über die Tastatur glitten.

In «Waltz For Mom» von Malcolm Rebennack dann war die Thematik auf beide Instrumente verteilt, die weil in «Something Stupid» (nach Frank Sinatra) in der Fassung von Carson Parks das blinde Verständnis der beiden Musiker ebenso gefiel wie die meisterlich gelungenen



Die Virtuosen Elias Bernet und Nicolas Senn lieferten sich auf der Löwen-Bühne ein musikalisches Duell.

Foto: MAZ

Rhythmus-Wechsel. Der den ersten Teil abrundende «Blues Jazz 42» von Nicolas Senn hat seinen Titel vom Appenzeller Alpenbiter, in welchem 42 einheimische Kräuter verarbeitet sind. War im ersten Teil hauptsächlich das farbenreich eingesetzte Hackbrett im Lead, faszinierte die gute Abgrenzung zum B-Teil.

## Mitgliederversammlung ohne Überraschungen

Anschließend stand die Mitgliederversammlung an, welche Alain Chervet und Quästor Reto Kappeler zu

zweit bewältigten. Als Stimmenzählerin agierte Chantal Sturzenegger Meyer. Die neun Punkte umfassende Traktandenliste wurden zügig an- und durchgegangen und von Projektionen informativ unterstützt: Mitgliederbestand in etwa stabilem Rahmen, Jahresrückblick und Jahresrechnung 2022, Bericht der Rechnungsrevisoren – alles wurde per Akklamation akzeptiert und der Vorstand entlastet. Es folgten die Saison-Vorschau und das Budget für 2023 (mit gleichbleibenden Mitglie-

derbeitragen). «Wahlen» und «Verschiedenes» rundeten den administrativen Teil ab, es konnte zum Nachtessen übergegangen werden, heuer wieder mit Beinschinken, Kartoffelsalat und Salat – dazu Weiss- und Rotwein aus einheimischer Produktion. Der Geräuschpegel im Saal belegte die Zufriedenheit der Anwesenden deutlich, es gab offensichtlich viel zu berichten.

## Vom Medley zum Gran Finale

Den zweiten musikalischen Teil eröffnete Elias Bernet solo in Nico-

las Senns verhalten-romantischem Zäuerli «Zrogg of em Säntis», ehe die beiden Lead- und Begleitfunktion alternierend übernahmen. Gleiches galt für «Root Beer Rag» von Billy Joel und das schnelle «Quöllfrisch» von Roman Brülisauer. Hier war das Publikum erneut zum Mitjodeln aufgerufen, verschiedene Zitate aus Volksliedern drangen durch, das Duo übertrumpfte sich fast selbst im Zuspielden der Motive im emsigen Boogie-total-Stück.

Ein Volksmusik-Medley u.a. mit «Berewegge-Polka», «Min Vater isch en Appezeller» und «Örgelihuus» bewirkte dank seiner Volkstümlichkeit locker das Mitklatschen der Anwesenden. Im folgenden «Duell» gingen die Protagonisten mit hochgekrempeelten Hemdsärmeln friedlich aufeinander los, dass es eine Freude war: kabaretthaft agierten sie in emotional gesteigerter Manier, liessen das Beethovensche «Albumblatt für Elise» (subtilste Anschlagskunst von Elias Bernet!) und bekanntes Liedgut einfließen, jagten sich durch aufzufangende Motive im Affentempo. Ihre Begeisterung führte als «Gran Finale» zu Begeisterungstürmen mit Pfiffen und Bravos en masse – man konnte sich kaum auf den Stühlen halten! Eine Zugabe musste her: Nach Rosenübergabe durch Jacqueline Sprenger gaben die Musiker ein «Appenzeller Wälerli und Boogie-Woogie» drein: gegen Ende zu äusserst schnell und laut, entsprach es der hitzigen Begeisterung des Publikums bestens: Die sympathischen Virtuosen hatten denn auch viele «Vorhänge» zu absolvieren.

/bast

# Gestiegene Nachfrage im Schälehuus

32. Generalversammlung



Der Schälehuus-Club lud am Abend des 27. März zur Generalversammlung im gemütlichen Ambiente der Schälehuus-Stube an der Seestrasse 717 ein. Wie in den Vorjahren führte Co-Präsidentin Elke Utler souverän durch den Abend.

Zu Gast war auch Marzena Kopp-Podlewski, die das Ressort Gesellschaft im Gemeinderat vertritt.

## Neue Kurse im Angebot

Das diesjährige Programmheft hat wieder einmal den Nerv der Zeit getroffen: Die Anzahl Kursbesucher nimmt zu. Nach den drei Jahren Pandemie freuen sich die Meilemerinnen und Meilemer über ein abwechslungsreiches Angebot wie Ikebana, Waldbaden, Kräuterspa-



Kassierin Monika Hilfig (links) wurde von Co-Präsidentin Elke Utler (rechts) verabschiedet.

Foto: zvg

ziergänge oder Kochkurse. Die beliebtesten Kurse wie Klöp-

peln, Obstbaumschnitt und Yoga werden im neuen Kursjahr weiter-

hin angeboten. Elke Utler richtete ein herzliches Dankeschön an alle Kursleiterinnen und Kursleiter. Ihr unermüdliches Engagement sorgt immer wieder aufs Neue für ein interessantes und abwechslungsreiches Kursprogramm.

Auch die Anzahl der Vermietungen von Stube und Partyraum stieg erfreulicherweise wieder an. Vermehrt werden sie genutzt für private Familienfeste wie Kindergeburtstage, Kommunionen und Konfirmationen. Die Räume eignen sich ebenso für Vereins- oder Betriebsfeiern.

Der Mitgliederbestand des Schälehuus-Club blieb gegenüber dem Vorjahr erfreulicherweise stabil. Dennoch sind neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen. Das Team sucht zudem Bewerberinnen und Bewerber für die Mithilfe im Vorstand.

Den Vorstand Ende März verlassen hat nach mittlerweile zehn Jahren die geschätzte Kassierin Monika

Hilfig. Das Schälehuus-Team bedankt sich ganz herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz und wünscht ihr alles Gute!

Die Gemeinde ist laufend für die Erhaltung des Schälehuus besorgt. Im März letzten Jahres wurden die Fensterrahmen gestrichen, und es gab eine neue Toilette im oberen Stock. Eine neue Beleuchtung wurde auf Vereinskosten im Treppenhaus installiert, um das Haus attraktiv zu halten.

Nach dem offiziellen Teil liessen die Damen den Abend in fröhlicher Runde bei einem Apéro ausklingen.

Das Schälehuus-Team ist montags von 9 bis 11 Uhr und donnerstags von 13.30 bis 15.30 Uhr direkt erreichbar, ansonsten unter Schälehuus-Club, Seestrasse 717, Meilen, Telefon 044 923 23 59, schaelehuus@bluewin.ch.

[www.schaelehuus.ch](http://www.schaelehuus.ch)

/mbm



# Hus Palstek. Ein sicherer Hafen für Wohnqualität in Meilen.

Wie sich Lage, Anbindung, Dorfleben und Ruhe perfekt miteinander verknoten.



BANK ✓  
GEPRÜFT

**Nordische Eleganz: Die zurückhaltende, elegante Farbgebung und Materialisierung der Fassade setzt sich im Innern fort.**

Palstek, so heisst der vermutlich bekannteste Seemannsknoten. Ein Allrounder für alle möglichen Aufgaben. Und damit der perfekte Namensgeber für das neu entstehende Projekt am Schulweg 11 in Meilen, welches alles, was das Leben angenehmer macht, perfekt miteinander verknüpft. Hus ist Schwedisch für Haus, und so sieht das «Hus Palstek» auch ein wenig aus. Schwedisch. Schlicht. Elegant.

#### Architektonisch auf Kurs, ästhetisch im Lot.

Architektonisch schafft das «Hus Palstek» gleich dreierlei: zum einen ordnet sich das dreiteilige Gebäude mit Giebeldächern elegant ins gewachsene Dorfbild

ein, zum anderen zeigt es sich in seiner klaren Formsprache eigenständig und ästhetisch ausgewogen. Und schliesslich bietet es seinen Bewohnerinnen und Bewohnern helle, grosszügige und zeitgemäss konzipierte Räumlichkeiten in hochstehender Bauqualität, wie auch einen Ausbaustandard, der selbst höchsten Ansprüchen gerecht wird.

#### Insel des Friedens, nur wenige Ruderschläge vom See entfernt.

Die zurückversetzte und durch eine Häuserzeile geschützte Lage inmitten des grossflächigen, mit altem Baumbestand bewachsenen Grundstücks mitten im alten Meilen bietet angenehme Stille und Distanz aber auch praktische

Nähe zum Zentrum, zu den öffentlichen Verkehrsmitteln und zum See. So schön wie die Ansicht ist, ist auch die Aussicht: Das «Hus Palstek» ist umgeben von einer parkartigen Gegend mit altem Baumbestand, Nachbargärten und traditionellen Seehäusern.

#### Das Gewöhnliche umschiffen und mit Stil anknern.

Stilvolles Wohnen zeigt sich in unterschiedlichen Aspekten — optischen, formalen und praktischen. Schön, wenn wie hier einfach alles zusammenpasst: Ruhe, Raum, Licht und Sicht, die Möglichkeit in einem schö-

nen Umfeld und angenehmer Nachbarschaft zu leben und keine weiten Wege auf sich nehmen zu müssen. Weder zum Naherholungsgebiet, zum See, noch zum lebendigen dörflichen Leben. Und das in Meilen, einer der schönsten Gemeinden am Zürichsee.



**Grosszügige Innenräume erschliessen sich in den Parterrewohnungen mit Terrassen direkt in die parkartige Umgebung.**



**Beratung und Verkauf**  
Silvan Walser / Oliver Zanella  
+41 44 925 00 00

#### Angebot

3 × 2,5-Zimmer-Wohnung  
5 × 3,5-Zimmer-Wohnung  
1 × 4,5-Zimmer-Wohnung

#### Web

[www.huspalstek.ch](http://www.huspalstek.ch)

Projektentwicklung: FELIX PARTNER Architektur und Design



# Mit Gruss aus Meilen

## 125. Generalversammlung



Am letzten Donnerstag fand die Generalversammlung des Verkehrsvereins (VVM) im Ortsmuseum statt. Es fanden sich nebst dem Vorstand 22 Vereinsmitglieder und, erfreulicherweise, acht Gäste ein.

Pünktlich um 19 Uhr eröffnete die Präsidentin Christine Wiesmann mit dem CV-Glöggli die Versammlung. Nach der Wahl der Stimmzähler Dominique Vonrufs und Rolf Walther wurden die statuarischen Geschäfte behandelt. Der Jahresbericht lag der Einladung bei und war wie immer abwechslungsreich und interessant, ebenso das Jahresprogramm. Die Jahresrechnung wurde durch die Revisoren geprüft und genehmigt. Beim Traktandum «Wahlen» mussten leider drei Austritte bekanntgegeben werden: Präsidentin Christine Wiesmann (23 Jahre Vereinszugehörigkeit), Vizepräsidentin Eliane Vonrufs (16 Jahre) sowie Daniela Fluder (5 Jahre, verantwortlich für «Blumen in Meilen») verlassen den Verein. Der Vorstand bedankte sich herzlich mit Blumen und Präsenten für den jahrelangen Einsatz zu Gunsten des Vereins und wünschte allen dreien alles Gute. Die Versamm-



Eliane Vonrufs, Christine Wiesmann und Daniela Fluder verlassen den Vorstand.

lung schloss sich dem Dank mit grossem Applaus an. Die Präsidentin lud ein weiteres Mal dazu ein, dass sich an der Vorstandarbeit interessierte Personen gerne beim Vorstand melden dürfen.

### Neue Festordnerin bereits 2020 gewählt

Neu nimmt Marzena Kopp als Vertreterin des Gemeinderats an den Vorstandssitzungen teil. Als Unterstützung bei der Organisation der Kinderanlässe schlug der Vorstand Desirée Hefti vor, was von der Versammlung gutgeheissen wurde. Bereits 2020 war Maria Häni als Fest-

ordnerin und 2022 Bea Benacka-Durcek für das Ressort Räbeliechtliumzug gewählt worden. Die Anwesenden bestätigten dies mit grossem Applaus. Sie hiessen die neuen Vorstandsmitglieder herzlich willkommen und wünschen viel Erfolg bei ihrer Tätigkeit.

Mit dem Rücktritt von Eliane Vonrufs wird auch Daniel Vonrufs die Webseite und die IT nicht mehr weiter betreuen. Er hat dies jahrelang gemacht und wurde herzlich verdankt. Neu konnte Dieter Stokar für die Unterstützung in diesem Bereich gewonnen werden. In der kommenden Zeit wird sich der



Der ehemalige Gemeindepräsident und Heimatbuch-Präsident Hans Isler zeigte alte Meilemer Postkarten.

Fotos: zvg

Vorstand selber konstituieren und sich den kommenden Geschäften widmen.

Anschliessend informierte die Präsidentin über die geplante neue Weihnachtsbeleuchtung, die Einweihung des Brunnens im Unot, die neue Holzbrücke beim Zweienbachweiher und die Räumungsaktion im Burgrain. Neu werden die Ruhebänke des VVM diesen Sommer beschriftet. Nach dem offiziellen Teil wurden wie üblich für alle ein Apéro mit Häppchen offeriert.

### Eine Reise in die Vergangenheit

Um 20.15 Uhr begrüsst Hans Isler,

Präsident Vereinigung Heimatbuch Meilen, die Anwesenden zu seinem Referat mit dem Titel «Gruss aus Meilen». Anhand von Postkartensujets wurden die Teilnehmenden auf eine Reise in die Vergangenheit durch die vier Meilemer Wachten Ober-, Dorf-, Feld- und Bergmeilen mitgenommen – gewissermassen ein virtueller Dorfgrundgang, an welchem sehr viel Interessantes und Wissenswertes zu erfahren war.

Präsidentin Christine Wiesmann überreichte dem Referenten als Dank diverse auf eine Meilemer Fahne gebettete Meilemer Produkte. /rsa

# Namhafter Zuzug im Leichtathletikclub



Mit Gunnar Schrör präsentierte Vereinspräsident Thomas Türler an der ordentlichen Generalversammlung des LC Meilen am 31. März einen neuen Leiter Athletics auf Vorstandsstufe.

Der LC Meilen ist für die Zukunft gerüstet. Der Vereinspräsident vermittelte diesen Eindruck an der Generalversammlung des Vereins im Löwensaal und erhartete ihn mit den Worten: «Wir sind gut unterwegs, unser Verein ist gesund, und wir blicken zuversichtlich in die Zukunft.»

Das Gerüst dafür bildet die neue Vereinsorganisation. Erstmals überhaupt sind die drei Bereiche Athletics, Running und Triathlon auf Vorstandsstufe vollständig vertreten – und zwar mit Fachleuten: Gunnar Schrör (Athletics), Patric Masar (Running), Remo Meierhofer (Triathlon). «Das bietet uns neue Möglichkeiten», sagt Türler. Er denkt an Impulse, selbständige Bereiche, neue technische Möglichkeiten, Synergien und nicht zuletzt an eine Entlastung von ihm, dem Präsidenten.

### Ein Fachmann übernimmt

Die namhafteste Neuverpflichtung betrifft die Leitung des Bereichs



LC-Präsident Thomas Türler mit dem neuen Ehrenmitglied Gabi Urech.

Athletics. Mit Gunnar Schrör übernimmt ein Routinier. Der fünffache Schweizer Meister (3 Outdoor, 2 Halle) folgt auf Ruedi Meier. Der 55-jährige Spitalmanager Schrör blickt auf eine bemerkenswerte sportliche Karriere zurück: als Hürdensprinter in den 90er-Jahren. 1994 qualifizierte er sich für die Europameisterschaften in Helsinki, im Folgejahr für die WM in Göteborg. Schrör wird im LCM nicht nur seine Fachkenntnisse einbringen, sondern auch organisatorische und strategische Massnahmen treffen, damit die hervorragende Arbeit von

Adrian Egger und seinen Trainern auch in den älteren Juniorenkategorien fruchtet. «Unser Ziel muss es sein, ambitionierte Juniorinnen und Junioren länger im Verein zu behalten und ihnen die Möglichkeit zu geben, zwischen 15 und 20 Jahren auf nationaler Ebene leistungsmässig mitzuhalten», sagt Präsident Türler – dies in Kooperation und Koordination mit Zurich Athletics und anderen Vereinen.

### Cribari konzentriert sich aufs Meeting

Nach elf Jahren Vorstandstätigkeit



Thomas Türler ehrte im Bereich «Running» die Läuferin Monica Hug.

Fotos: zvg

gab auch Fabian Cribari seinen Rücktritt aus dem Vorstand. Auf ihn gehen viele erfolgreiche Initiativen zurück, insbesondere die Bildung der beiden Junioren-Laufgruppen und das Meeting Meilen. Als OK-Leiter dieses Meetings bleibt er dem Verein erhalten und kann sich voll und ganz darauf konzentrieren. Das Meeting wurde nämlich von Swiss Athletics zum A-Meeting hochgestuft, was mehr Ausstrahlung aber auch höhere Anforderungen und Erwartungen mit sich bringt. Das Meeting findet dieses Jahr am 17. Juni statt.

Gehrt bei den Erwachsenen im Bereich Running wurden Monica Hug als vierfache Schweizer Meisterin in ihrer Alterskategorie sowie Alfred Brunner. Im Bereich Triathlon waren es Ironman-Hawaii-Triathlet Alexander Bützberger und Anita Ribary. Die Ehrenmitgliedschaft erhielt Gabi Urech. Der Verein hat ihr viel zu verdanken: Zehn Jahre lang war sie Vorstandsmitglied, hat den Schulsport aufgebaut, leitet ihn weiterhin und koordiniert zudem den ganzen Helfereinsatz am Meeting Meilen. /gg



# Rekordmeldungen bei «Wilde Nachbarn»

Wildtierbeobachtungen in der Region



Die Rote Heidelibelle.

Foto: Wapiti



Ein Blick in die Galerie lohnt sich: Schnapsschüsse wie hier vom Mäusebussard bereiten Freude.

Foto: uhu55



Seit 2016 gibt es die Möglichkeit, über die Plattform «Wilde Nachbarn», Tierbeobachtungen für die Region Pfannenstil zu melden. Im vergangenen Jahr sind erstmals über 1000 Meldungen eingegangen.

Knapp 200 verschiedene Tierarten wurden gesichtet. Neben der Bestätigung des Vorkommens vieler häufiger Arten gab es auch wieder einige Überraschungen und Funde seltener Arten.

### Neue Meldungen seltener Arten

Egal ob Vögel, Säugetiere, Reptilien, Tagfalter oder Insekten: Die

Region Pfannenstil bietet vielen einheimischen Tierarten ein Zuhause. Beobachtungen dieser Wildtiere können online auf «Wilde Nachbarn» gemeldet werden. Zu den zehn am häufigsten gemeldeten Arten gehörten letztes Jahr Igel, Turmfalke, Bergmolch, Graureiher, Reh und Mauereidechse.

Auch seltene Arten wurden gesichtet: Bei den Glühwürmchen gab es 2022 zwei neue Meldungen aus dem Lützelseegebiet und dem obersten Wehrenbachtobel (Trichtenhausen). Von beiden Orten war bisher kein Vorkommen bekannt. Das Hermelin wurde regelmässig beobachtet und ist eine anspruchsvolle Zielart des Vernetzungsprojektes Naturnetz Pfannenstil. Erfreulich ist, dass Meldungen ausserhalb der überkommunalen Schutzgebiete fast immer von Flächen stammen, die in Zu-

sammenarbeit mit dem Naturnetz Pfannenstil aufgewertet wurden. Zudem wurde die auffällige Grosse Blauschwarze Holzbiene aus mehreren Gemeinden gemeldet. Auch aus den bei manchen weniger beliebten Tiergruppen wie den Weichtieren oder den Spinnentieren wurden Artbeobachtungen eingesandt. So etwa von der Hainschnirkelschnecke oder der Gemeinen Tapezierspinne. Nach wie vor treffen jedes Jahr etwa zehn Meldungen zum Feuersalamander aus den Bachtobeln von Küsnacht bis Egg ein. Das ist wichtig zu wissen, da die Bestände in gewissen Regionen Mitteleuropas wegen einer Pilzkrankheit unter grossen Verlusten leiden.

### Lokale Naturkenner

Durch eine Aufwertung der Landschaft und einzelner Lebensraumty-

pen profitieren einheimische Wildtiere, und es wird ein wichtiger Beitrag zur Förderung der Biodiversität geleistet. Dass sich auch Aufwertungsprojekte im Siedlungsgebiet bei den Schmetterlingen und anderen Tieren «herumsprechen», zeigte sich im Fall des Seniorenheims Wangensbach in Küsnacht. Die Flächen wurden zusammen mit der Gemeinde und dem bewirtschaftenden Landwirt durch das Naturnetz Pfannenstil aufgewertet (Blumenwiesenansaat und Strukturen). Durch eine engagierte Anwohnerin stammen von dort diverse Nachweise anspruchsvoller Arten wie Siebenschläfer, Grünspecht, Himmelblauer Bläuling, Erdkröten und vielen weiteren Arten. Es ist ein Glücksfall für jedes Projekt, wenn ein lokaler Naturkenner ein Gebiet immer wieder besucht und seine Meldungen bekannt gibt.

## Top Ten

Die zehn am häufigsten Gemeldeten Tierarten auf «Wilde Nachbarn» in der Region Pfannenstil im Jahr 2022.

Tierart	Meldungen
Mauereidechse	57
Braunbrustigel	50
Turmfalke	45
Bergmolch	43
Graureiher	38
Reh	36
Goldene Acht (Insekt)	30
Waldbrettspiel (Insekt)	29
Hauhechel-Bläuling	26
Grünspecht	23

### Entscheidend für die Ausarbeitung neuer Projekte

Obwohl die Daten aus der Bevölkerung nicht systematisch erhoben sind und Fehlbestimmungen nicht gänzlich ausgeschlossen werden können, sind die Daten für das Naturnetz Pfannenstil von unschätzbarem Wert. So ergeben sich immer wieder Nachweise, welche entscheidend für die Ausarbeitung von neuen Teilprojekten sein können.

**Jetzt mitmachen: Wildtiere melden, kostenlos eine Fotofalle ausleihen oder einfach nur die schönsten Bilder in der Galerie geniessen!**

[pfannenstil.wildernachbarn.ch](http://pfannenstil.wildernachbarn.ch)

/nnp

## Hasenbastelnachmittag



Am letzten Mittwoch im März führte der Frauenverein Feldmeilen erneut das beliebte Osterbasteln durch. Rund 30 begeisterte Kinder nahmen daran teil und liessen ihrer Kreativität rund um Osterhasen und Frühlingsblumen freien Lauf. Nach gut zwei Stunden verliessen die kleinen Bastelfans die Werkräume mit lustigen Osterhasen-Töpfchen inklusive blühendem Inhalt und einem bunten Fensterbild. Um in Zukunft keine Termine mehr zu verpassen, kann man sie übrigens auf der neuen Website abonnieren ([www.fvfeldmeilen.ch](http://www.fvfeldmeilen.ch))! Foto: zvg

## 18. Schwaben-Cup in Stuttgart



Am letzten Märzwochenende nahmen die Schwimmerinnen und Schwimmer der Jugendmannschaft unter der Leitung von Coach Dario Taraboi am 18. Internationalen Schwaben-Cup in Stuttgart teil.

Dabei schwammen sie zahlreiche persönliche Bestzeiten und Limiten und gewannen insgesamt 17 Medaillen.

Angereist waren 9 Athleten der Jugendmannschaft, um sich mit der Konkurrenz im Nachbarland zu messen. Dabei konnte sich Sienna Tallet am besten behaupten, sie holte insgesamt drei Goldmedaillen qualifizierte sich ausserdem über ihre Paradedisziplinen 100 m und 200 m Rücken für die Nachwuchs-Schweizermeisterschaft. Ihre Schwester Dakota Tallet konnte ebenfalls

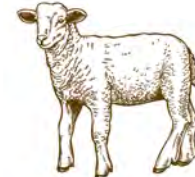
die Limite über 100 m und 200 m Rücken erreichen. Dakota gewann ausserdem zwei Gold- und zwei Silbermedaillen. Ihre Teamkollegen Simoney Dürr und Noah Galli holten je zwei Silber- und eine Bronze-medaille. Beide Athleten konnten ausserdem weitere Limiten für die Schweizermeisterschaft bestätigen. Liana Cuciurean vervollständigte mit vier Bronzemedailien den Meilener Medaillenspiegel.

Für weitere Höhepunkte aus Meilener Sicht sorgten Mira Pages, die sich über 50 m Freistil und 50 m Rücken für die Finalläufe qualifizieren konnte, sowie Luka van der Merwe, der über 200 m Brust eine weitere Limite erreichte.

Mit einer Bestzeitenquote von 77 Prozent zeigten die Athletinnen und Athleten insgesamt sehr gute Leistungen. Auch Coach Dario Taraboi fand, die gesamte Mannschaft habe sehr gute Leistungen gezeigt, die hoffen liessen für die kommenden Saisonhöhepunkte.

/mboe





## Frühlingsboten

**Bild der Woche**  
von Carole Keller



Die ersten Magnolien blühen schon ab März, die meisten Arten zeigen im April und Mai an, dass der Frühling da ist (trotz der aktuellen Kälte). Carole Keller hat diesen Baum in Meilen fotografiert – stellvertretend für alle anderen, die ihre Blüten jetzt öffnen.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an [info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch). Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

## MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG  
Redaktion & Verlag  
Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33  
[info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch)  
[www.meileneranzeiger.ch](http://www.meileneranzeiger.ch)



## Redaktionsschluss nach Ostern

für die Ausgabe vom  
Freitag, 14. April 2023

- für Eingesandte:  
Dienstag, 11. April, 08.00 Uhr
- für Inserate:  
Dienstag, 11. April, 16.00 Uhr

## Kochen mit Julia Heim

### Selbst gemachte Ingwer-Limonade mit Zitrone

Ingwer ist seit einiger Zeit buchstäblich in aller Munde: Das Küchenwürz, bei dem es sich eigentlich um den Wurzelstock des Ingwers handelt, gilt als trendige Heilpflanze.

Zubereitungen mit Ingwer werden unter anderem entzündungshemmende und anregende Effekte auf Magen und Darm zugesprochen, die traditionelle asiatische Medizin verwendet. Ingwer auch zur Behandlung von Rheuma, Muskelschmerzen oder Erkältung. Eine Studie hat sogar ergeben, dass getrockneter Ingwer gegen Seekrankheit hilft: Eine Gruppe von Studenten erhielt ein Placebo, eine weitere bekam ein Medikament gegen Seekrankheit und eine dritte schluckte den Ingwer. Anschliessend wurden alle nacheinander in einen Stuhl gesetzt, der Wellengang simulierte. Die Gruppe, welche den Ingwer erhalten hatte, hielt es am längsten darauf aus, ohne Übelkeit zu verspüren.

Wie dem auch sei – selbst wenn die Zubereitungen mit Ingwer keinen unmittelbaren und aussergewöhnlichen Effekt haben sollten, sind sie doch erfrischend und würzig, wenn man den brennend scharfen,

aromatischen Geschmack der Pflanze mag. Vitamin C, Magnesium, Eisen, Kalzium, Kalium, Natrium und Phosphor enthalten sie ausserdem

Unser Rezept der Woche für eine durstlöschende Zitronen-Ingwer-Limonade haben wir in der Rezeptsammlung «Zeit für Picknick» von Julia Heim und Veronika Studer gefunden. Das Buch mit Ideen und Rezepten zum Schlemmen im Freien ist in der Edition Landliebe erschienen.

#### Zitronen-Ingwer-Limonade

#### Zutaten für ca. 1 Liter

10 g	Ingwer
1 unbehandelte	Zitrone, Schale
2 Zitronen	Saft
200 g	Zucker
5 dl	Wasser
	Mineralwasser zum Aufgiessen

#### Zubereitung

Den Ingwer schälen und an einer feinen Raffel reiben. Ingwer, Zitronenschale, Zitronensaft und Zucker mit Wasser aufkochen und ca. 5 Minuten unter ständigem Rühren köcheln lassen.

Von der Platte nehmen und 15 Minuten ziehen lassen. Sirup durch ein Sieb in eine vorbereitete Flasche füllen und abkühlen lassen.

Mit Mineralwasser und je nach Wunsch mit Zitronenscheiben auffüllen, verschliessen und kalt stellen.

### Rezept der Woche



Ingwerlimonade macht man am besten selbst.

Foto: Veronika Studer